

Gegenüberstellung der Tabellen in den Gutachten von Herrn Thomas Heilmeier und Herrn Dr. Manfred Schuckart

Diese Übersicht der tabellarischen Punktevergabe waren der Richterin Dr. Evers bekannt, als sie schrieb, es sei nicht nachvollziehbar, dass Schuckart abgeschrieben habe.

Modul 1:

Original von Herrn Heilmeier

	selbstständig	überwiegend selbstständig	überwiegend unselbstständig	unselbstständig
5.1.1 Positionswechsel im Bett	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.1.2 Halten einer stabilen Sitzposition	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.1.3 Umsetzen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.1.4 Fortbewegen innerhalb des Wohnbereiches	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.1.5 Treppensteigen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3

Ergebnis von Dr. Schuckart:

Modul 1: Mobilität (bitte ankreuzen)		selbstständig (0)	Überw. selbstständig (1)	Überw. unselbstständig (2)	unselbstständig (3)
1. Positionswechsel im Bett		x			
2. Halten einer stabilen Sitzposition		x			
3. Umsetzen		x			
4. Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs		x			
5. Treppensteigen		x			

0 Punkte ==> 0 gewichtete Punkte

Modul 2:

Original von Herrn Heilmeier

	Die Fähigkeit ist: vorhanden / unbeeinträchtigt	Die Fähigkeit ist: größtenteils vorhanden	Die Fähigkeit ist: in geringem Maße vorhanden	Die Fähigkeit ist: nicht vorhanden
5.2.1 Erkennen von Personen aus dem näheren Umfeld	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.2 Örtliche Orientierung	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.3 Zeitliche Orientierung	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.4 Erinnern an wesentliche Ereignisse oder Beobachtungen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.5 Steuern von mehrschrittigen Alltagshandlungen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.6 Treffen von Entscheidungen im Alltagsleben	<input type="radio"/> 0	<input checked="" type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.7 Verstehen von Sachverhalten und Informationen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.8 Erkennen von Risiken und Gefahren	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.9 Mitteilen von elementaren Bedürfnissen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.10 Verstehen von Aufforderungen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.2.11 Beteiligen an einem Gespräch	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3

Ergebnis von Dr. Schuckart:

Modul 2: Kognitive und kommunikative Fähigkeiten (bitte ankreuzen)				
Modul 2 - kognitive und kommunikative Fähigkeiten	vorhanden/ unbeeinträchtigt (0)	größtenteils vorhanden (1)	in geringem Maße vorhanden (2)	nicht vorhanden (3)
1. Erkennen von Personen aus dem näheren Umfeld	x			
2. Örtliche Orientierung	x			
3. Zeitliche Orientierung	x			
4. Erinnern an wesentliche Ereignisse oder Beobachtungen	x			
5. Steuern von mehrschrittigen Alltagshandlungen	x			
6. Treffen von Entscheidungen im Alltag		x		
7. Verstehen von Sachverhalten und Informationen	x			
8. Erkennen von Risiken und Gefahren	x			
9. Mitteilen von elementaren Bedürfnissen	x			
10. Verstehen von Aufforderungen	x			
11. Beteiligen an einem Gespräch	x			

1 Punkt ==> 0 gewichtete Punkte

Modul 3:

Original von Herrn Heilmeier

	Häufigkeit des Unterstützungsbedarfs nie oder sehr selten	Häufigkeit des Unterstützungsbedarfs selten (ein- bis dreimal innerhalb von zwei Wochen)	Häufigkeit des Unterstützungsbedarfs häufig (zweimal bis mehrmals wöchentlich, aber nicht täglich)	Häufigkeit des Unterstützungsbedarfs täglich
5.3.1 Motorisch geprägte Verhaltensauffälligkeiten	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.2 Nächtliche Unruhe	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input checked="" type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.3 Selbstschädigendes und autoaggressives Verhalten	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.4 Beschädigung von Gegenständen	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.5 Physisch aggressives Verhalten gegenüber anderen Personen	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.6 Verbale Aggression	<input type="radio"/> 0	<input checked="" type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.7 Andere pflegerelevante vokale Auffälligkeiten	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.8 Abwehr pflegerischer oder anderer unterstützender Maßnahmen	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.9 Wahnvorstellungen	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input checked="" type="radio"/> 5
5.3.10 Ängste	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.11 Antriebslosigkeit bei depressiver Stimmungslage	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.12 Sozial inadäquate Verhaltensweisen	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5
5.3.13 Sonstige pflegerelevante inadäquate Handlungen	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 5

Ergebnis von Dr. Schuckart

Modul 3: Verhaltensweisen und psychische Problemlagen (bitte ankreuzen)

Modul 3 - Verhaltensweisen und psychische Problemlagen	nie oder selten (0)	selten 1-3x/ 2 Wo (1)	häufig 2- mehrma./ Wo (3)	täglich (5)
1. Motorisch geprägte Verhaltensauffälligkeiten	x			
2. Nächtliche Unruhe			x	
3. Selbstschädigendes/autoaggressives Verhalten	x			
4. Beschädigen von Gegenständen	x			
5. Physisch aggressives Verhalten gegenüber anderen Personen				
6. Verbale Aggression		x		
7. Andere pflegerelevante vokale Auffälligkeiten	x			
8. Abwehr pflegerelevante oder anderer Maßnahmen	x			
9. Wahnvorstellungen				x
10. Ängste	x			
11. Antriebslosigkeit bei depressiver Stimmungslage	x			
12. Sozial inadäquate Verhaltensweisen	x			
13. Sonstige pflegerelevante inadäquate Handlungen	x			

9 Punkte ==> 15 gewichtete Punkte

Modul 4:

Original von Herrn Heilmeier

	selbstständig	überwiegend selbstständig	überwiegend unselfständig	unselfständig
5.4.1 Waschen des vorderen Oberkörpers	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.4.2 Körperpflege im Bereich des Kopfes	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.4.3 Waschen des Intimbereichs	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.4.4 Duschen und Baden einschließlich Waschen der Haare	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.4.5 An- und Auskleiden des Oberkörpers	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.4.6 An- und Auskleiden des Unterkörpers	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.4.7 Mundgerechtes Zubereiten der Nahrung und Eingießen von Getränken	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.4.8 Essen	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 6	<input type="radio"/> 9
5.4.9 Trinken	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 6
5.4.10 Benutzen einer Toilette oder eines Toilettentuhls	<input type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 6
5.4.11 Bewältigen der Folgen einer Harninkontinenz und Umgang mit Dauerkatheter und Urostoma	Beurteilung nicht erforderlich, da die Voraussetzungen unter 3.3 Innere Organe nicht vorliegen.			
5.4.12 Bewältigen der Folgen einer Stuhlinkontinenz und Umgang mit Stoma	Beurteilung nicht erforderlich, da die Voraussetzungen unter 3.3 Innere Organe nicht vorliegen.			
5.4.13 Ernährung parenteral oder über Sonde	Beurteilung nicht erforderlich, da die Voraussetzungen unter 3.3 Innere Organe nicht vorliegen.			

Ergebnis von Dr. M. S.

Modul 4: Selbstversorgung (bitte ankreuzen)

Modul 4 - Selbstversorgung	selbstständig (0)	überw. selbstständig (1)	überw. unselfständig (2)	unselfständig (3)
1. Waschen OK	<input checked="" type="checkbox"/>			
2. Körperpflege im Bereich des Kopfes	<input checked="" type="checkbox"/>			
3. Waschen Intimbereich	<input checked="" type="checkbox"/>			
4. Duschen/Baden inkl. Haare		<input checked="" type="checkbox"/>		
5. An-/Auskleiden OK	<input checked="" type="checkbox"/>			
6. An-/Auskleiden UK	<input checked="" type="checkbox"/>			
7. Mundgerechtes Zubereiten der Nahrung und Eingießen von Getränken	<input checked="" type="checkbox"/>			
	selbstständig (0)	überw. selbstständig (1)	überw. unselfständig (2)	unselfständig (3)
8. Essen	<input checked="" type="checkbox"/>			
9. Trinken	<input checked="" type="checkbox"/>			
10. Benutzen der Toilette/Toilettentuhl	<input checked="" type="checkbox"/>			
	selbstständig (0)	überw. selbstständig (1)	überw. unselfständig (2)	unselfständig (3)
11. Bewältigen der Folgen von Harninkontinenz/Umgang mit DK/Urostoma	entfällt			
12. Bewältigen der Folgen von Stuhlinkontinenz/Umgang mit Stoma	entfällt			
	nicht täglich, nicht auf Dauer (0)	täglich zusätzlich oral (6)	aus schließ lich Sonde (3)	
13. Ernährung parenteral oder über Sonde	entfällt			

1 Punkt ==> 0 gewichtete Punkte

Modul 5:

Original von Herrn Heilmeier

in Bezug auf:	entfällt	selbstständig	mit Hilfe: pro Tag	mit Hilfe: pro Woche	mit Hilfe: pro Monat	Häufigke
5.5.1 Medikation	○	○	○	○	○	
5.5.2 Injektionen	○	○	○	○	○	
5.5.3 Versorgung intravenöser Zugänge (z. B. Port)	○	○	○	○	○	
5.5.4 Absaugen und Sauerstoffgabe	○	○	○	○	○	
5.5.5 Einreibungen sowie Kälte- und Wärmeanwendungen	○	○	○	○	○	
5.5.6 Messung und Deutung von Körperzuständen	○	○	○	○	○	
5.5.7 Körpernahe Hilfsmittel	○	○	○	○	○	
5.5.8 Verbandwechsel und Wundversorgung	○	○	○	○	○	
5.5.9 Versorgung mit Stoma	○	○	○	○	○	
5.5.10 Einmalkatheterisieren und Nutzung von Abführmethoden	○	○	○	○	○	
5.5.11 Therapiemaßnahmen in häuslicher Umgebung	○	○	○	○	○	
5.5.12 Zeit- und technikintensive Maßnahmen in häuslicher Umgebung	○	○	○	○	○	
5.5.13 Arztbesuche	○	○	-	○	○	2
5.5.14 Besuch anderer medizinischer und therapeutischer Einrichtungen (bis zu drei Stunden)	○	○	-	○	○	1
5.5.15 Zeitlich ausgedehnte Besuche medizinischer oder therapeutischer Einrichtungen	○	○	-	○	○	

Ergebnis von Dr. Schuckart

Modul 5: Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingter Anforderungen und Belastungen (bitte ankreuzen)

Modul 5 - Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingter Anforderungen und Belastungen	entfällt	selbstständig	pro Tag	pro Wo	pro Mo
1. Medikation		x			
2. Injektionen		x			
3. Versorgung venöser Zugänge		x			
4. Absaugen/Sauerstoffgabe		x			
5. Einreibungen, Kälte-/Wärmeanwendungen		x			
6. Messung/Deutung von Körperzuständen		x			
7. Körpernahe Hilfsmittel		x			
8. Verbandwechsel/Wundversorgung		x			
9. Versorgung mit Stoma		x			
10. Einmalkatheterisieren/Abführmethoden		x			
11. Therapien in der Häuslichkeit		x			
12. Zeit-/Technikintensive Maßnahmen		x			
	entfällt	selbstständig	pro Wo	pro Mo	
13. Arztbesuche					x 2x
14. Besuch medizinischer oder therapeutischer ER (< 3Std)				x 1x	
15. Besuch medizinischer oder therapeutischer ER (> 3Std)					
	entfällt	selbstständig	Überw. selbstständig (0)	Überw. unselbstständig (1)	unselbstständig (2)
16. Einhaltung einer Diät und anderer krankheits- oder therapiebedingter Verhaltensvorschriften		x			

1 Punkt ==> 5 gewichtete Punkte

Modul 6

Original von Herrn Heilmeier

	selbstständig	überwiegend selbstständig	überwiegend unselbstständig	unselbstständig
5.6.1 Gestaltung des Tagesablaufs und Anpassung an Veränderungen	<input type="radio"/> 0	<input checked="" type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.6.2 Ruhen und Schlafen	<input type="radio"/> 0	<input checked="" type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.6.3 Sichbeschäftigen	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.6.4 Vornehmen von in die Zukunft gerichteten Planungen	<input type="radio"/> 0	<input checked="" type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.6.5 Interaktion mit Personen im direkten Kontakt	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
5.6.6 Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes	<input checked="" type="radio"/> 0	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3

Ergebnis von Dr. Schuckart

Modul 6: Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte (bitte ankreuzen)

Modul 6 - Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte	selbstständig (0)	Überw. selbstständig (1)	Überw. unselbstständig (2)	unselbstständig (3)
1. Gestaltung des Tagesablaufs und Anpassung an Veränderungen		x		
2. Ruhen und Schlafen		x		
3. Sich beschäftigen	x			
4. Vornehmen von in die Zukunft gerichteten Planungen		x		
5. Interaktion mit Personen im direkten Umfeld	x			
6. Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfelds	x			

3 Punkte ==> 3,75 gewichtete Punkte

Zusammenfassung

Original von Herrn Heilmeier

Modulbewertungen	Gewichtete Punkte
1. Mobilität	0
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten	15
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen	0
4. Selbstversorgung	5
5. Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen	3,75
6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte	
Gesamtpunkte	23,75

Ergebnis von Dr. M. S.

Ergebnis der Begutachtung	
Modulbewertungen	gewichtete Punkte
1. Mobilität	0
2. kognitive und kommunikative Fähigkeiten	
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen	15
4. Selbstversorgung	0
5. Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen	5

18

Schneider, Philipp Kay, geb. 10.12.1978, Az.: S 49 P 44/22

6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte	3,75
Summe der gewichteten Punkte	23,75

Dr. Schuckarts Reaktion auf die obige Gegenüberstellung:

bekannten tabellarischen Form dargestellt werden. Der Unterzeichner hat also nicht „abgeschrieben“, sondern ist auf Basis der relevanten Vorschriften schlicht und einfach nur zu dem gleichen Ergebnis gekommen wie der Vorgutachter.

Richterin Dr. Evers:

Das Vorbringen des Klägerbevollmächtigten, dass der Sachverständige vom Vorgutachter Herrn Heilmeier abgeschrieben habe, ist nicht nachvollziehbar. Selbst wenn das Gutachten des Sachverständigen Elemente anderer Befundberichte oder Gutachten enthält, sind diese einer Bewertung des Sachverständigen unterzogen und als Teilelemente des Gutachtens zu verstehen, das nach Aktenlage erstellt wurde. Nicht nachvollziehbar ist in diesem Zusammenhang der Vorwurf

Das Vorbringen von Dr. Evers widerspricht der Ausrede von Dr. Schuckart, dass er nicht abgeschrieben habe.

Schuckart: *“Ich habe nicht abgeschrieben, ich bin selbst auf die gleichen Ergebnisse gekommen!”*

Evers: *“Selbst wenn er Teilelemente übernommen hat (=abgeschrieben hat), aber er hat das was er abgeschrieben hat vorher einer Bewertung unterzogen!”*

Das widerspricht Schuckarts Darstellung. Es wirkt, als hätte Dr. Evers bemerkt, dass Dr. Schuckarts Ausrede nicht zielführend ist und dass sie ihm daher mit einer eigenen, vermeintlich besseren Ausrede zur Hilfe eilt - ihm damit aber widerspricht.

Gegenüberstellung der textlichen Begründungen unter den einzelnen Modulen der Pflegegutachten			
	Thomas Heilmeier, Original:	Dr. Manfred Schuckart, Plagiat:	Kommentar:
M. 1:	Einschränkungen der Beweglichkeit bestehen nicht.	Einschränkungen der Beweglichkeit bestehen nicht. Dem Kläger ist eine selbständige Mobilität möglich.	Ganz unverblümt abgeschrieben, ohne einzelne Worte zu verändern.
M. 2:	(...) so dass ggf. entsprechende Situationen vor einer Entscheidung mit Vertrauenspersonen oder Betreuern besprochen werden müssen.	(...) Gemäß Akte muss Herr Sch. sich gelegentlich vor Entscheidungen mit ihm bekannten Personen (-> Vertrauenspersonen, Pfleger:innen oder Betreuern) absprechen.	Identische Reihenfolge: Entscheidungen, Vertrauenspersonen, Betreuern, besprochen/absprechen.
M. 3:	Hilfe beim Schlafen: ... ist von einem konkreten Betreuungsbedarf allenfalls mehrmals wöchentlich, aber nicht täglich auszugehen.	Es sind die nächtlichen Unruhezustände zu berücksichtigen, die nach dem beim Studium der exorbitant umfangreichen Akte gewonnenen Gesamteindruck jedoch nicht einen täglichen Unterstützungsbedarf nach sich ziehen.	Heilmeier schreibt: "Betreuungsbedarf", Schuckart ändert das in: "Unterstützungsbedarf".
	Verbale Aggression kann sich bei Herrn S. z.B. in verbalen Beschimpfungen ausdrücken.	Ebenso sind gelegentliche verbale Aggressionen im Hinblick auf die Pflegerelevanz ableitbar.	
	Auch im Rahmen der aktuellen Begutachtung fällt eine reduzierte Impulskontrolle auf, mit der verbal aggressive Ausbrüche zu erklären sind.	Ursächlich ist eine reduzierte Impulskontrolle mit verbal-aggressiven Ausbrüchen, ...	Heilmeier: "mit der ... zu erklären sind." Schuckart: "Ursächlich ist..."
	Auch aktuell ergeben sich Situationen, in denen Herr S. durch die anwesenden Vertrauenspersonen beschwichtigt werden muss.	---	
	Wie er selbst auch angibt, ergeben sich solche Situationen vorwiegend in Situationen der Anspannung,schwerpunktmaßig in Situationen mit psychischer Anspannung.	vorwiegend = schwerpunktmaßig
	...die im Alltag nicht täglich auftreten bzw. denen sich der Versicherte im Alltag entziehen kann.	Letzttere treten im pflegerelevanten Sinne jedoch nicht täglich auf, zumal der Betroffene sich denselben sodann auch entziehen kann.	
	Vor diesem Grund ist von einem Betreuungsbedarf bezüglich der verbal aggressiven Verhaltensweisen allenfalls selten auszugehen.	Letztlich ist deshalb der Punkt 6. mit " selten " zu bewerten.	Heilmeier: "Vor diesem Grund...selten auszugehen." Schuckart: "Letztlich ist deshalb... selten zu bewerten." Andere Worte, aber identische Reihenfolge und identische Aussage.
M. 4:	---	Hinsichtlich Wahnvorstellungen (9.) ist jedoch von einem täglichen Unterstützungsbedarf auszugehen.	
	Wahnhaftes Erleben mit der Vorstellung , Wasser und entsprechend Trinkflüssigkeiten seien vergiftet , scheinen das Leben des Versicherten wesentlich zu prägen.	Die Auswertung der Akte zeigt ganz eindeutig, dass das bei dem Kläger bestehende Krankheitsbild im Wesentlichen mit wahnhaftem Erleben und damit einhergehend mit Vorstellungen , Wasser- bzw. Getränke oder Nahrungsmittel seien vergiftet .	Im Wesentlichen = wesentlich In beiden Gutachten befindet sich dieser Part unter Modul 3 , obwohl er eigentlich besser zu Modul 4 passt. Das ist ein weiterer Hinweis aufs Abschreiben.
	Herr S. nehme daher teilweise keine Flüssigkeiten bzw. ausschließlich geringen Mengen an Nahrung und Flüssigkeit zu sich.	Letztlich hat der Kläger deshalb zeitweise keine bzw. geringe Mengen an Nahrungsmitteln und Flüssigkeiten zu sich genommen.	zeitweise = teilweise nehme zu sich = zu sich genommen Steht in beiden GA unter Modul 3 , obwohl es eindeutig zu Modul 4 gehört. Blind und kritiklos abgeschrieben.
	Auch beim Waschen oder Duschen fürchte er den Kontakt zum Wasser.	Die genannte Wahnvorstellung wirkt sich auch insoweit aus, als dass der Kontakt mit Wasser beim Waschen oder Duschen gefürchtet wird.	Steht in beiden GA unter Modul 3 , obwohl es eindeutig zu Modul 4 gehört. Blind und kritiklos abgeschrieben.
	Schließlich - so gibt er aktuell an - beeinflusst seine Wahrnehmung auch den Kontakt zu Kleidung , da auch diese ja mit Wasser gewaschen sei.	Ebenso mitunter beim Kontakt mit Kleidung , da dieselbe aus Sicht des Klägers ja ebenfalls mit kontaminiertem Wasser gewaschen worden sei.	Steht in beiden GA unter Modul 3 , obwohl es eindeutig zu Modul 4 gehört. Blind und kritiklos abgeschrieben.

Im Gespräch wird aktuell deutlich, dass Herr S. in seinem Erleben tatsächlich von einem negativen Einfluss des Wassers auf seine Gesundheit ausgeht.	---	
In Folge dieses Erlebens sind personelle Interventionen täglich nachvollziehbar erforderlich.	All dies führt zu den oben genannten täglich notwendigen personellen Interventionen und damit allein für diesen Einzelaspekt zur Bewertung mit 5 Punkten.	In Folge dieses Erlebens = all dies führt zu erforderlich = notwendig
Die Vertrauten müssen Herrn S. entsprechend überzeugen oder überreden.	-> Überzeugen/Überreden des Klägers, ...	
Sie werden teilweise von ihm aufgefordert, den Kontakt oder die Verkostung von Wasser zunächst selbst auszuführen , ehe er selbst den Kontakt zum Wasser zulässt. (...)	...Wasser zu verwenden bzw. an sich selbst zuzulassen, teilweise Vorkosten von Wasser bzw. selber zunächst den Kontakt mit Wasser auszuführen bevor der Kläger sodann den Kontakt mit Wasser zulässt.	
---	Der Kläger benötigt Zuspruch beim Duschen, da er dabei aus seiner Perspektive mit giftigen Substanzen oder Psychopharmaka im Wasser in Berührung komme.	
Die Pflegeperson müsse dann vormachen, dass sie trotz des Wasserkontakts nicht zu schaden komme.	Gemäß Aktenlage müsse die Pflegeperson in dem Zusammenhang demonstrieren, dass sie trotz des Kontaktes mit Wasser letztlich nicht zu schaden kommen würde.	vormachen = demonstrieren
Gelegentlich ("nicht so oft") müsse Herr S. beim Duschen auch abgewaschen werden. (Auf Nachfrage wird berichtet, dass dies zuletzt vor 2 Wochen so gewesen sei.)	Den eigentlichen Waschvorgang vermag der Kläger selbstständig durchzuführen.	Thomas Heilmeier lügt hier wissentlich. Dr. Manfred Schuckart setzt dieser Lüge noch einen drauf und behauptet, dass der Kläger dies selbst könne, obwohl sich das nicht aus der Akte ergibt. Auch nicht daraus, dass das "zuletzt vor 2 Wochen so gewesen sei", denn zum Einen verallgemeinert Dr. Schuckart, zum Anderen ist es nicht war, dass das selbst ging. Das ging auch aus allen anderen Unterlagen hervor. In der Widerlegung des Gutachtens von Thomas Heilmeier (die Dr. Schuckart unterschlagen hat), wurde genau beschreiben, dass das nicht stimmt und es gab schriftliche Zeugenaussagen dazu.
Der Betreuungsbedarf, der sich durch den problematischen Umgang mit Wasser ergibt, wird in den Modulen 3 und 6 bewertet.	Der weitere Betreuungsbedarf, der aus dem problematischen bzw. angstbesetzten Umgang mit Wasser resultiert wird darüber hinaus zusätzlich in den Modulen 3 und 6 berücksichtigt.	ergibt = resultiert bewertet = berücksichtigt
M. 5: ---	In der Durchschnittsbetrachtung ist lediglich zweimal monatlich das Kriterium 13, und 1 x wöchentlich das Kriterium 14 zu berücksichtigen. Dabei handelt es sich um den oberen Ermessensspieldraum. Dies begründet sich letztlich darin, dass wie oben bereits mehrfach erwähnt, die Erkrankungen des Betroffenen phasenhaft verlaufen und damit das sogenannte 6-Monatskriterium nicht gegeben ist. Nach Maßgabe der Akte bestehen bei dem Kläger durchaus längere Phasen, in denen eine eigenständige Tagesstrukturierung...	
Gleichwohl ist angesichts der Angaben, dass - in den mit Aktivität verbundenen Phasen - auch Einkäufe selbstständig durchgeführt würden sowie Treffen bzw. Feiern mit Freunden (außerhalb des Hauses und ohne Begleitung) möglich seien,möglich ist, ebenso selbständige Aktivitäten wie Einkäufe und Feiern außer Haus. Dies begründet gleichzeitig jedoch auch, ...	
...davon auszugehen, dass wenigstens ein Teil der Fahrten zu Ärzten und Heilmittelbehandlungen selbstständig möglich ist.	...dass mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Teil der Fahrten zu Ärzten und Heilbehandlungen selbstständig möglich ist.	

<p>In diesem Sinne ist nach Bewertung der zur Verfügung stehenden Informationen gutachterlich festzustellen, dass...</p> <p>...die Medikamenteneinnahme in der Regel selbständig möglich ist. Gleiches bezieht sich auf den...</p> <p>...<u>Umgang mit Salben</u> oder...</p> <p>...<u>körpernahen Hilfsmitteln</u>.</p>	<p>Dies betrifft ebenso...</p> <p>...die Medikamenteneinnahme,...</p> <p>...Handhabung von Salben und ggf. anderen...</p> <p>...körperbezogenen Hilfsmitteln.</p>	<p>Das übliche Muster. Einzelne Worte werden leicht verändert, die Reihenfolge bleibt aber gleich. Die "Teilelemente", von denen das SG schrieb, wurden systematisch <u>der Reihe nach</u> abgeschrieben.</p>
<p>Davon ausgehend, dass wenigstens ein Teil der Fahrten zur Physiotherapie selbständig vorgenommen werden wird und eine personelle Begleitung zumindest nicht zwingend notwendig ist, wird ein Hilfebedarf für den Besuch von medizinischen und therapeutischen Einrichtungen (bis zu 3 Stunden,...</p>	<p>--</p>	
<p>Kriterium 14) ausschließlich durchschnittlich 1 x pro Woche erforderlich. Zusätzlich ist von einem Hilfebedarf im Sinne der Begleitung zu Arztbesuchen (Kriterium 13) maximal 2 x pro Monat auszugehen.</p>	<p>In der Durchschnittsbetrachtung ist lediglich zweimal monatlich das Kriterium 13, und 1 x wöchentlich das Kriterium 14 zu berücksichtigen.</p>	<p>Ausschließlich bei diesem Teilelement hat Dr. Schuckart die sonst akribisch eingehaltene Reihenfolge beim Abschreiben verändert. Es steht bereits am Anfang von Modul 5 und wurde zum Vergleich hier her kopiert. Auch innerhalb des Satzes fällt auf, dass er die Reihenfolge von Kriterium 14 und 13 anders abgebildet hat (13 und 14), als sein Vorgutachter. Ein (zu) spätes Novum der Plagiatsverheimlichung?</p>

Erkenntnisse:

Die Reihenfolge von Original und Kopie ist in den beiden Gutachten genauso geordnet, wie hier in der Gegenüberstellung. Dr. Manfred Schuckart hat die obigen Begründungen unter den Modulen **systematisch**, teils **Wort für Wort** und größtenteils **Thema für Thema abgeschrieben**. Dr. Schuckart hat jedoch gelegentlich einzelne Wörter gegen andere Wörter mit identischer Bedeutung ausgetauscht, wohl ein kläglicher Versuch, über das Abschreiben hinwegzutäuschen.

Dr. Manfred Schuckart: *Ich habe nicht abgeschrieben, ich bin schlicht und einfach selbst auf die gleichen Ergebnisse gekommen.*

Dr. Katharina Evers: *Dass der Sachverständige abgeschrieben habe, ist nicht nachvollziehbar.*

Beweisantrag: Vergleich der Begründungen im Gutachten von Dr. Schuckart mit den Begründungen im Gutachten von Thomas Heilmeier.